

Text

1193 Wissenschaft und Forschung

1194 (134) Im Zentrum allen Fortschritts steht der Mensch in seiner Würde und
1195 Freiheit. Der
1196 technologische Wandel muss so gestaltet werden, dass er Mensch und Umwelt nützt.

1197 (135) Wissenschaft und Forschung schaffen Zukunft. Frei denken und
1198 experimentieren ist Basis
1199 für neue Ideen und Kreativität. Forschungs- und Erfindungsgeist helfen,
1200 Transformationen zu
1201 gestalten. Sie können nur in Freiheit gedeihen und genießen zu Recht besonderen
1202 Schutz.
1203 Zukunftsentwürfe müssen sich am Gemeinwohl orientieren und sie müssen mit der
1204 Gesellschaft
1205 für die Gesellschaft gestaltet werden. Vielfalt an Wissen und Zugängen
1206 ermöglicht
1207 zukunftstaugliche Lösungen bei Krisen.

1208
1209 (136) Forschungsergebnisse sind zunächst Möglichkeiten. Sie bieten enorme
1210 gesellschaftliche
1211 Chancen, tragen aber auch das Risiko, missbraucht zu werden. Technologischer
1212 Fortschritt ist
1213 nicht über jeden Zweifel erhaben, sondern unterliegt ethischen Prinzipien wie
1214 dem
1215 Vorsorgeprinzip. Das beinhaltet auch die Freiheit, an bestimmten Entwicklungen
1216 nicht
1217 weiterzuarbeiten, wenn sie gegen ethische Grundprinzipien verstoßen.

1218 (137) Nur zusammen mit der Wissenschaft kann unsere Gesellschaft die vor uns
1219 liegenden
1220 Herausforderungen in Angriff nehmen, wie die Wasserknappheit, die Klimakrise,
1221 Ressourceneffizienz oder Elektromobilität. Wissenschaftlich-technologischer
1222 Fortschritt hat
1223 zu vielen globalen Krisen beigetragen und ist zugleich ein Weg, sie zu lösen.

1224 (138) Um qualifiziert abwägen und entscheiden zu können, braucht es Forschung –
1225 nicht nur an
1226 Technologien, sondern auch zu ihren Risiken und Auswirkungen. Ethische Fragen
1227 müssen in der
1228 Wissenschaft und mit der Gesellschaft diskutiert und demokratisch verhandelt
1229 werden.
1230 Wissenschaft kann Politik nicht ersetzen.

1231 (139) Gerade die freie, auf Neugier und Erkenntnis gerichtete
1232 Grundlagenforschung ist neben
1233 der Anwendungsforschung zur Bewältigung großer gesellschaftlicher
1234 Herausforderungen

1235 ausreichend abzusichern. Wir brauchen eine Vielzahl von Alternativen und können
1236 angesichts
1237 der vielfältigen Krisen in der Welt keine Möglichkeit, sie zu lösen, von
1238 vornherein
1239 ausschließen. Entsprechend brauchen wir mehr und strukturell gut ausfinanzierte
1240 Grundlagenforschung.

1241 (140) Grundlage für das gesellschaftliche Vertrauen in Wissenschaft sind hohe
1242 Standards
1243 wissenschaftlicher Arbeit. Wissenschaftliche Ergebnisse und Methoden unterliegen
1244 der
1245 Objektivität, Repräsentativität, Validität und der Reproduzierbarkeit. Der freie
1246 Informationsaustausch, die Überprüfbarkeit von Interessenkonflikten sowie die
1247 Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollen Grundprinzipien sein.
1248 Öffentliche
1249 Regulierung, beispielsweise zur Zulassung von neuen Präparaten oder Techniken,
1250 muss auf
1251 öffentlich kontrollierter und unabhängiger Forschung beruhen.

1252 (141) Eine freie, auskömmlich öffentlich finanzierte Wissenschaft steht in einem
1253 Rechenschaftsverhältnis zur Gesellschaft. Deswegen braucht es Transparenz
1254 darüber, wie
1255 Forschung finanziert wird, welche Projekte und Themen beforscht werden.
1256 Forschungsförderung
1257 darf nicht allein auf die ökonomische Verwertbarkeit ausgerichtet werden.
1258 Öffentlich
1259 finanzierte Forschungsergebnisse müssen der Gesellschaft im Sinne des Open
1260 Access zugänglich
1261 gemacht werden.

1262 (142) Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind als unabhängige öffentliche
1263 Einrichtungen
1264 für das Entstehen technischer ebenso wie sozialer und geistiger Innovationen
1265 unabdingbar.
1266 Das funktioniert nur mit gut finanzierten Hochschulen, die dazu auch unabhängig
1267 von
1268 Drittmittelfinanzierung die Möglichkeit bieten.

1269 (143) Hochschulen waren und sind auch ein Ort der kritischen Selbstreflexion
1270 unserer
1271 Gesellschaft. Wissenschaft analysiert gesellschaftliche Veränderungen, erkennt
1272 frühzeitig
1273 politische Umbrüche und diskutiert sie. In einer komplexer werdenden Welt
1274 gewinnen gerade
1275 Geistes- und Sozialwissenschaften sowie interdisziplinäres Arbeiten und Forschen
1276 an
1277 Bedeutung.

1278 (144) Wissenschaftler*innen und Studierende brauchen zeitliche und inhaltliche
1279 Freiräume, um
1280 aus dem Studium mehr mitzunehmen als nur berufsbezogenes Wissen. Das Studium
1281 soll
1282 grundsätzlich gebührenfrei sein. Es braucht die Möglichkeit des von sozialer

1283 Herkunft
1284 unabhängigen Studierens. Personengruppen und Perspektiven, die bislang in
1285 Wissenschaft und
1286 Forschung unterrepräsentiert sind, sollen gezielt eingebunden und gefördert
1287 werden.
1288 Forschung braucht Vielfalt an Talenten.

1289 Digitalisierung

1290 (145) Digitalisierung kann genutzt werden, um Großartiges zu leisten, aber auch,
1291 um
1292 Gesellschaften zu manipulieren bis hin zu digitalen Diktaturen. Sie kann zu
1293 Engagement
1294 motivieren und neue Solidarität stiften, aber auch zur Passivität und zur
1295 Vereinsamung
1296 führen. Sie hat die Potentiale, das Gesundheitssystem massiv zu entlasten,
1297 Energie
1298 einzusparen oder Verkehr effizienter zu lenken. Politik hat die Aufgabe, die
1299 Digitalisierung
1300 so zu gestalten, dass sie Freiheitsgrade und Selbstbestimmung verstärkt, statt
1301 sie
1302 einzugrenzen. Dazu ist es unerlässlich, neben Technologiefirmen und staatlichen
1303 Stellen auch
1304 die Zivilgesellschaft zentral in die Entwicklung und den Ausbau der
1305 Infrastruktur
1306 einzubeziehen.

1307 (146) Ein Mensch ohne Privatsphäre ist niemals selbstbestimmt. Informationelle
1308 Selbstbestimmung und informationstechnische Sicherheit sind zu garantieren.
1309 Ebenfalls, dass
1310 Daten im Internet auch wieder gelöscht werden (Recht auf Vergessenwerden).

1311 (147) Jeder Mensch hat ein Recht, sich frei zu informieren und frei zu
1312 kommunizieren. Die
1313 digitale Transformation kann allen Individuen mehr Macht verleihen. Sie bringt
1314 eine neue
1315 Welle der Aufklärung mit sich. Menschen werden von Nutzer*innen zu
1316 Gestalter*innen. Dabei
1317 müssen die alten Fragen der Moderne nach Freiheit, Gleichberechtigung, Vernunft
1318 und Moral
1319 neu beantwortet werden.

1320 (148) Der Umgang mit Daten muss von klaren Kriterien geleitet sein:
1321 Nachvollziehbarkeit,
1322 Transparenz, Nichtdiskriminierung, Schutz von Privatheit und Freiheit im Netz.
1323 Das bedeutet
1324 auch, eine angemessene Vergütung für Künstler*innen und Kulturschaffende
1325 sicherzustellen.

1326 (149) Übermäßige Datenmacht und Datenmonopole gilt es zu verhindern und
1327 aufzubrechen.
1328 Unternehmen und Behörden, die über viele Daten verfügen, müssen ihre Daten der

1329 Allgemeinheit

1330 anonymisiert zur Verfügung stellen. Open Source und Open Data sind die
1331 europäische Antwort,
1332 um einer unkontrollierten Datenmacht von Staaten wie von Unternehmen
1333 entgegenzuwirken.

1334 (150) Die Bedeutung von datenverarbeitenden und selbstlernenden Systemen nimmt
1335 stetig zu.

1336 Sie greifen teils direkt in die Lebenswelt der Menschen ein und treffen eigene
1337 Entscheidungen. Deshalb braucht es für diese Systeme klare Haftungsregeln.
1338 Algorithmen, die
1339 digitale Prozesse steuern, müssen nachvollziehbar sein, damit sie kontrolliert
1340 werden
1341 können.

1342 (151) Ethisch-normative Prinzipien dürfen nur von Menschen aufgestellt werden.
1343 Automatisierte Entscheidungen müssen von natürlichen oder juristischen Personen
1344 verantwortet
1345 werden. Entscheidungen über Leben und Tod dürfen nur von Menschen getroffen
1346 werden, nicht
1347 von Maschinen und Algorithmen.

1348 (152) Frauen sollen die digitale Welt gleichberechtigt mitgestalten. Es gilt,
1349 Frauen
1350 speziell zu fördern und Hemmnisse abzubauen, damit sie sich in digitalen Berufen
1351 etablieren
1352 und Vorbilder sein können.

1353 (153) In einer global verflochtenen Welt wird technologischer Wandel effizienter
1354 durch
1355 internationale Kooperation. Die Rahmenbedingungen dafür sollten zumindest
1356 europäisch gesetzt
1357 werden.

1358 (154) In einer Wertesystemkonkurrenz zwischen einem regulierten kapitalistischen
1359 und einem
1360 autoritär gelenkten Fortschritt streben wir eine größere technologische
1361 Souveränität Europas
1362 an, damit sich Europas Bürger*innen auch in einer technisierten Welt mündig,
1363 aufgeklärt und
1364 damit selbstbestimmt bewegen können. Das gilt insbesondere für kritische
1365 Infrastruktur.

1366

1367 (155) Der Innovationsstandort Europa soll im globalen Kontext ausreichend
1368 finanziert werden.

1369 Das umfasst die Förderung offener Hard- und Software sowie offener Standards.
1370 Dem Gedanken
1371 der Demokratie widersprechen Akkumulationen von Märkten, aus denen weltweit
1372 agierende
1373 Konzerne hervorgehen, die mächtiger sind als Staaten.

1374 Bioethik

1375 (156) Im medizinischen Bereich stellen sich ethische Fragen nach den Grenzen des
1376 Handelns

1377 ganz besonders. Vor allem dort, wo durch Veränderungen des Erbguts auch das
1378 Leben künftiger

1379 Generationen betroffen ist. Eingriffe in die menschliche Keimbahn sollen
1380 ausgeschlossen und

1381 der strenge Embryonenschutz soll beibehalten werden.

1382 (157) In der Medizin braucht es eine vorausschauende Ethik mit klaren Kriterien:

1383 Menschenwürde, Freiheit und Selbstbestimmung sowie Verantwortung gegenüber den
1384 nachfolgenden

1385 Generationen. Vorausschauend können zum Beispiel Moratorien sein, um ethische
1386 Grenzfragen

1387 genauer beurteilen sowie Risiken, Gefahren und Auswirkungen auf künftige
1388 Generationen

1389 exakter abschätzen zu können oder Forschungen auch gar nicht durchzuführen. Das
1390 Klonen von

1391 Menschen ist auszuschließen.

1392 (158) Menschen sollen selbstbestimmt Entscheidungen über ihren Körper und ihr
1393 Leben treffen

1394 können. Voraussetzung dafür ist eine umfassende Information, damit Vor- und
1395 Nachteile

1396 abgewogen werden können.

1397 (159) Reproduktionsmedizin bietet die Möglichkeit zur selbstbestimmten
1398 Elternschaft. Dabei

1399 müssen Frauen frei von patriarchaler Bevormundung und ökonomischem Druck sein.
1400 Alle Kinder

1401 benötigen einen klaren Rechtsstatus.

1402 (160) Auch wenn die Versprechen der klassischen Gentechnik bis heute nicht
1403 eingelöst sind,

1404 so sind alte und neue gentechnische Verfahren doch in der Welt. Unser Kompass
1405 zum Umgang mit

1406 ihnen ist wie bei jeder Technologie, die Folgen der jeweiligen Anwendung für
1407 Mensch und

1408 Umwelt zu beurteilen. Nicht die Technologie, sondern ihre Chancen, Risiken und
1409 Folgen stehen

1410 im Zentrum. Forschung zu neuer Gentechnik soll ebenso gestärkt werden wie
1411 alternative

1412 Ansätze, die auf traditionelle Züchtungsverfahren setzen. Auch bei neuen
1413 gentechnischen

1414 Verfahren braucht es Risikoforschung. Wir halten an einem strengen
1415 Zulassungsverfahren und

1416 an der europäischen Orientierung am Vorsorgeprinzip fest. Es darf keine Patente
1417 auf den

1418 Genpool der Natur geben. Alle Züchtungen von Pflanzen und Tieren sind unter eine
1419 Open-

1420 Source-Lizenz zu stellen, die eine Patentierung ausschließt.